

Gartenfreunde mit Pflanzen beschenkt

Nach einem Jahr coronabedingten Unterbruchs fand am Samstag die Wildstauden-Abgabe des LEK Höfe in Pfäffikon, Schindellegi und Wollerau statt.

von Verena Blattmann

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe hat sich der Aufgabe verschrieben, die Bevölkerung mit verschiedenen Aktionen auf die Natur der näheren Umgebung aufmerksam zu machen und sie dafür zu sensibilisieren. Eine davon ist die jährliche Wildstauden Abgabe an die Bevölkerung. Am Samstag beschenkten Kommissionsmitglieder des LEK Höfe und der Umwelt- und Energiekommissionen die Bevölkerung mit Pflanzen. Heuer waren es spätblühende, aus-

schliesslich einheimische Pflanzen, die im Zeitraum von Juni bis Oktober blühen.

Diese Pflanzen leisten einen wertvollen Beitrag an die Biodiversität und dienen als wertvolle Futterquelle im Spätsommer und Herbst. Die Besucher konnten auswählen zwischen Berg-Aster, Efeublättrigem Alpenveilchen, Gold-Aster, Grosser Sternadolde und der Wiesen-Flockenblume. Sie bereichern in verschiedenen Lila-Tönen den Garten, einzig die Gold-Aster zieht mit ihrem starken, warmen Gelb das Auge des Betrachters auf sich.

In Wollerau war das LEK am Wochenmarkt mit einem Stand präsent. Die Umweltbeauftragte der Gemeinde Wollerau, Yvonne Rochat, freute sich darüber, dass die Wildstauden-Abgabe wieder stattfinden konnte. Sie war äusserst zufrieden mit der Aktion. Die Leute zeigten sich sehr interessiert und dankbar. Das bereitliegende Informationsmaterial wurde gerne mit nach Hause genommen.

Der Renner in Wollerau waren das filigrane Efeublättrige Alpenveilchen und die Berg-Aster.



Auch in Wollerau stiessen die spätblühenden Pflanzen auf Interesse, was die Umweltbeauftragte Yvonne Rochat und Kommissionsmitglied Robert Bachmann freute.

Bild Josef Blattmann